

Stadtrat Jürgen Schlafke  
Börgitzer Dorfstr. 51  
39576 Hansestadt Stendal

13.03.2023

### TOP: Änderungsantrag)

zur DS VII/1033 - Haushaltskonsolidierungskonzept 2024-2032

und

zur DS VII/1034 – Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024

Der ÄA wurde im Finanzausschuss am 12.03.2024 als Beschlussvorschlag vom Antragsteller mündlich vorgetragen und wird nachträglich wie folgt schriftlich vorgelegt:

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis
Finanzausschuss	12.03.2024	6 x Ja / 0 x nein / 2 x Enth
Finanzausschuss	02.04.2024	
HPA	03.04.2024	
Stadtrat	10.04.2024	

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

1. Die im Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) vorgenommene **vollständige Streichung** folgender Maßnahme **wird zurückgenommen**:  
Produkt: 541100 – Straßen, Wege, Plätze und Brücken  
Konto: 09625961  
Bezeichnung: Anlagen im Bau  
Tiefbaumaßnahme. Siedlungsweg Staats
2. Die mit vom Stadtrat mit dem Haushalt 2023 beschlossene und im Jahr 2023 planmäßig durchzuführende, aber nicht realisierte Tiefbaumaßnahme **„Siedlungsweg Staats“** wird in den Haushaltsplan / Investitionsplan 2024 wieder aufgenommen und im Planjahr 2024 durchgeführt.  
Produkt: 541100 – Straßen, Wege, Plätze und Brücken  
Konto: 09625961  
Bezeichnung: Anlagen im Bau  
Tiefbaumaßnahme. Siedlungsweg Staats  
Erläuterung: starke Schäden durch Wurzeleinwuchs

### Begründung:

Die Maßnahme ist eine Pflichtaufgabe!

Der Siedlungsweg Staats ist die **einzige straßenseitige Zufahrt** zu der der Ortschaft Staats zugehörigen Siedlung „Staats Siedlung“.

Die offizielle Zufahrtsstraße verläuft vom Ortsteil Börgitz bis zur Einfahrt der PV-Freiflächenanlage, dann über den ca. 220 m langen beschädigten Straßenteil bis zum Anfang der Siedlung.

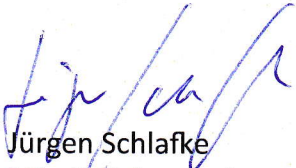
Den beschriebenen Straßenverlauf müssen nicht nur die Einwohner und ihre Gäste, sondern auch schwere Entsorgungsfahrzeuge sowie der öffentliche Busverkehr befahren.

Von Jahr zu Jahr behindern die Schäden, die seit Jahren auch der Hansestadt durch die beauftragten, aber nutzlose Ausbesserungsarbeiten bekannt sind, ein gefahrloses Fahren auf diesem Straßenabschnitt. Die Fahrbahn gleicht derzeit einem Waschbrett.

Ursache für die Aufbrüche bzw. Hebungen sind die Wurzeln der 32 am Straßenrand stehenden und mindestens 65 bis 70 Jahre alten Pappeln.

Mehrfache in Abständen durchgeführtes Abfräsen aufgebrochener Fahrbahnteile und Vergießen der Risse führten weder zu einer glatten Straßendecke, noch verhinderten sie erneute Anhebungen an den geflickten sowie an neuen Stellen.

Zusätzlich muss erwähnt werden, dass die alten Pappeln im Kronenbereich viele trockene Äste haben, die aufwändig und kostenintensiv entweder im Kronenbereich entfernt oder nach Windbruch vom Boden (teilweise von der Straße) geborgen werden müssen.



Jürgen Schlafke  
Mitglied des Stadtrates